

# Tischvorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1788/2016

**Abteilung:** Kindertagesstätten

**Bearbeiter/in:** Stöckel, Michael

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei

Produkt: 36521, 36522, 36523,  
36524, 36525, 36526,  
36527, 36529, 36531,  
36532, 36541

Investitionskosten:  nein  ja

Betrag:

Drittmittel:  nein  ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein  ja

Betrag: ca. 50.000,00 € p.a.  
(Mehrkosten exkl.  
Personalkosten HWKs)

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	09.03.2016	öffentlich	Information

**Betreff: Einführung von DGE-Qualitätsstandards bei der Verpflegung in Kindertagesstätten in städt. und freier Trägerschaft (Tischvorlage)**

## Information:

In der Stadtratssitzung vom 21.01.2016 wurde von der CDU-Stadtratsfraktion gefordert, dass die Verwaltung

- bei der Verpflegung der städt. Kindertagesstätten die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) zugrunde legt,
- die DGE-Qualitätsstandards in das QM-Handbuch der städt. Kindertagesstätten implementiert und
- bei den freien Trägern darauf hinwirkt analog zu verfahren.

Die Verwaltung empfiehlt nach Prüfung und Recherche die Verpflegung in den städt. Kindertagesstätten an die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) anzulehnen.

Eine Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. wird u.a. aus Kostengründen abgelehnt.

## Begründung:

Die Mittagsverpflegung der 11 städt. Kindertagesstätten wird entweder durch eine Frischküche (3 Einrichtungen) oder eine Mischverpflegung (8 Einrichtungen) sichergestellt.

Unter dem Begriff Mischverpflegung versteht man, dass die Frischküche mit halbfertigen oder fertigen Lebensmitteln ergänzt wird.

Oft kommen Fleisch- oder Gemüseprodukte als Tiefkühlware zum Einsatz.

Diese werden durch frisch zubereitete Beilagen, wie Kartoffeln, Reis oder Nudeln sowie durch Salate, Gemüse, Rohkost und Desserts ergänzt.

In den städt. Kindertagesstätten werden die DGE-Qualitätsstandards bereits weitgehend umgesetzt.

Die Arbeitsgemeinschaft Mittagsverpflegung (AG Mittagsverpflegung) erarbeitet derzeit ein pädagogisches Konzept zur Umsetzung der Verpflegung in Anlehnung an die DGE-Qualitätsstandards.

Beteiligt sind Verwaltungsmitarbeiter, Fachberatung, Kita-Leitungen sowie Hauswirtschaftskräfte.

Neben der Verpflegung nach DGE-Qualitätsstandards werden in dem o.g. Konzept auch die **Ernährungsbildung** und die **Essatmosphäre** bearbeitet.

Das pädagogische Konzept wird dem Jugendhilfeausschuss in einer der nächsten Sitzungen zur Kenntnisnahme und Beschluss vorgelegt.

Nach erfolgtem Beschluss soll das Konzept sowohl in das QM-Handbuch als auch in die pädagogischen Konzeptionen der städt. Kindertagesstätten implementiert werden.

Von einer Verpflichtung der städt. Kindertagesstätten zur vollumfänglichen Umsetzung der DGE-Qualitätsstandards wird aus folgenden Gründen abgeraten:

- Reduzierung der Flexibilität bei der Speisenplanung
- Reduzierung der Partizipation von Kindern bei der Speisenplanung (u.a. Feste, Geburtstage, Wunschgerichte, etc.)
- Fehlende Nachhaltigkeit, da die Praxis zeigt, dass diverse Empfehlungen zu den DGE-Qualitätsstandards bei der Verpflegung von U6-Kindern dazu führen, dass viele Lebensmittel nicht verzehrt und aus diesem Grund entsorgt werden müssen
- Hoher Verwaltungs- und Kostenaufwand (u.a. Personalkosten HWK) zur Dokumentation, Validierung sowie zur Prüfung der Einhaltung der DGE-Qualitätsstandards